

Die Koordinierungsstelle Basisarbeit bietet

## Schulgruppen

### 1.) „... aber nicht mit mir“ – Den Belastungen des Lehrer\_innenberufs begegnen.

Adressaten: Lehrkräfte und Sozialpädagog\_innen aller Schulformen

Dauer: ca. 2,5-3,5 Stunden

Leitung: Tony C. Schwarz

Inhalt:

In dem Seminar soll vermittels eines foliengestützten Vortrages -nach einem Überblick über die Veränderungen und Belastungen der letzten Jahre und deren Hintergründe- interessierten Kolleg\*innen ein erster Überblick über den Rechtsrahmen gegeben werden, in dem diese sich im Schulalltag bewegen. Intensiver in den Fokus genommen werden dabei verschiedene Abschnitte des Hessischen Schulgesetzes sowie des Hessischen Personalvertretungsgesetzes, aber auch das Hessische Beamtengesetz, verschiedene Verordnungen (PflstdVO etc.) und allgemeine Rechtsrahmen (z.B. ArbSchG etc.) werden Erwähnung finden.

### 2.) „Die Eroberung der Köpfe“ – Wie und warum die Bundeswehr an Bildungseinrichtungen aktiv ist

Adressaten: Schüler\_innen, Lehrkräfte, Eltern und alle Interessierten

Dauer: 2,5-3,5 Stunden

Referent: Tony C. Schwarz

Inhalt:

Das Engagement der Bundeswehr im Bildungs-Bereich, vornehmlich den Schulen, ist mittlerweile landauf, landab nicht zu übersehen. Tagesausflüge ganzer Klassen in Kasernen und sogar Klassenfahrten werden von ihr organisiert, Jugendoffiziere gestalten Unterrichtsstunden, Werbeanzeigen und redaktionelle Texte werden in Schülerzeitungen wie auch Jugendmagazinen lanciert und an Ausbildungsinformationstagen ist wie selbstverständlich ein Stand der Bundeswehr vor Ort.

Tatsächlich soll zum einen das Bild eines Großunternehmens vermittelt werden, das breite Ausbildungs- und Karrierechancen bietet, zum anderen wird Abenteuer und „action“ betont – beim alljährlich an alle Schulen verschickten BW-Preisausschreiben können ganze Klassen z.B. eine Woche bei der Luftwaffe auf Sardinien gewinnen und das „BW-Adventure-Camp“ wird u.a. so beworben: "Eine coole Berghütte der Bundeswehr ist extra für euch reserviert – das klingt nach Party."

Der mediengestützte Vortrag geht der Frage nach, warum und wie die Bundeswehr an Schulen und Unis wirbt, was es noch für Aktivitäten gibt, auf Jugendliche einzuwirken, und wie Widerstand dagegen organisiert werden kann.

### 3.) „Mitbestimmung in der Schule“ – Gestaltungsspielräume nutzen, Demokratie leben

Adressanten: alle Lehrkräfte/SozPäds, Personalräte

Dauer: 1-2 Stunden

Referent: Tony C. Schwarz

Inhalt:

Eigentlich bietet das Hessische Schulgesetz (HSchG) eine gute Grundlage für die demokratische Gestaltung der Schulgemeinschaft – eigentlich...

Der Vortrag erläutert kurz, welche Entwicklungen dazu geführt haben, dass die kollegiale Mitbestimmung z.Z. ins Hintertreffen geraten scheint, erläutert den Rechtsrahmen, in dem sich Kolleginnen und Kollegen bewegen und zeigt auf, welche Möglichkeiten der Mitbestimmung es in der Schule gibt (Personalräte, Konferenzen), wer daran mitwirkt und wie die Mitgestaltung und -bestimmung konkret in der Praxis aussehen und v.a. gut gelingen kann.

#### **4.) „(Talking ´bout) My Generation“ – Jugendkulturen, Subkulturen, Szene - gibt es das noch im 21. Jahrhundert?**

Adressaten: alle Interessierten

Dauer: 2-3 Stunden

Referent: Tony C. Schwarz

Inhalt:

Ja, wo sind sie denn hin, all die Halbstarken, die Rocker, Popper, Punks und Hippies, die Waver, Gothics, Ökos, Teds, Skins, Emos, Metaller und Hiphopper? Gibt es sie noch, die „Szenen“, in denen sich vornehmlich Jugendliche und junge Erwachsene bewegen? Ausgehend von den Fragen, was Jugend- bzw. Subkulturen ausmacht und definiert, seit wann es diese überhaupt gibt und welche in den vergangenen Jahrzehnten wahrnehmbar waren wird darüber zu sprechen sein, ob diese an Bedeutung verloren haben oder gar verschwunden sind, durch andere Formen der Gemeinschaft ersetzt wurden und was dies für das Erleben von „Jugendzeit“ im Speziellen sowie Implikationen für die Pädagogik und für die Gesellschaft im Allgemeinen bedeuten könnte.